

## ACSM's Resources for Clinical Exercise Physiology (Musculoskeletal, Neuromuscular, Neoplastic, Immunologic and Hematologic Conditions)

Myers J, Niemann D, Frey G, Pitetti K, Niemann D, Herbert W, Kaletch AS (Eds.).  
Verlag LIPPINCOTT RAVEN; 53,00 Euro;  
ISBN: 9780781735025

Die Manuale des ACSM (American College of Sports Medicine) sind seit Jahren eine wichtige Quelle für die tägliche Arbeit in der Sportmedizin. Der vorliegende Band beschäftigt sich mit Gebieten, die immer mehr an Bedeutung gewinnen, nämlich die Therapie von Krankheiten mittels körperlicher Aktivität. Dies geht weit über das hinaus, was üblicherweise als Krankengymnastik empfohlen und an den Kliniken praktiziert wird. Trainingsprogramme für Patienten mit neurologischen Erkrankungen, Tumorleiden oder Immunerkrankungen einschließlich der Immunschwäche können heute auf evidenzbasierte Befunde zurückgreifen. Das vorliegende Buch gibt hier eine hervorragende Übersicht. Jedes Kapitel umfasst epidemiologische und pathophysiologische Hinweise, Anmerkungen zu funktionellen Ausfällen oder Problemen, es folgen sehr umfangreich die Reakti-

onen auf ein Trainingsprogramm und Anleitungen zum Trainingsprogramm. Die Kapitel betreffen u.a. solche Krankheitsbilder wie Schlaganfall, Parkinson Erkrankung, Rückenschmerzen, Osteoporose, aber auch Tumorleiden, HIV, und das chronische „fatigue“-Syndrom. Hinweise zur Ausbildung des „RECP“, anerkannten „Clinical exercise physiologist“ vervollständigen das Buch. Dieser Berufszweig, anders als in Deutschland, stellt mehr den Sportwissenschaftler (in Deutschland) dar mit eingehender Ausbildung in Rehabilitation und Therapie und deutlich stärkerer Kompetenz.

Die deutsche Sportmedizin hat erkannt, dass körperliche Aktivität deutlich stärker in der Therapie von Krankheiten eingesetzt werden muss, auch über den bisherigen Bereich der Herz-Kreislaufkrankheiten hinaus. Körperliche Aktivität oder Sport stellt inzwischen einen essentiellen Teil der Therapie dar. Das vorliegende Buch gibt einen sehr guten Überblick zum Thema, aber auch umfangreiche praktische Hinweise zur Umsetzung. Das Buch wird jedem Arzt, Sportarzt, vor allem Klinikern,

aber auch niedergelassenen Ärzten empfohlen, aber auch für Reha-Gruppen der verschiedenen Landessportbünde. Für die Ausbildung der Sportwissenschaftler ist dieses Buch ein absolutes Muss.

**HERBERT LÖLLGEN, REMSCHEID**

## Klinikleitfaden Kardiologie

Stierle U, Hartmann F  
Urban & Fischer Verlag, 4. Auflage, 815 Seiten;  
44,95 Euro; ISBN: 978-3-437-22281-8

Einer der kompakten Klinikleitfäden ist dieses Werk, das trotz 815 Seiten immer noch in die Kitteltasche passt und systematisch den ganzen Bereich der Kardiologie abdeckt von Risikofaktoren, Diagnostik, Notfällen, koronare Herzerkrankung, Herzklappenerkrankungen über das ganze Gebiet der kardiologischen Erkrankungen, der Pharmakotherapie, der interventionellen Therapieverfahren, der Prävention und Rehabilitation sowie der Psychosomatik. Aus der Aufzählung der Stichworte ergibt sich, dass hier die Autoren über das Herzkatheter- und Echokardiografielabor hinaus gedacht und gesamtheitlich und nicht nur an den Notfallpatienten im Krankenhaus gedacht haben. So findet sich bei dem er-

sten Kapitel über Risikobeurteilung die körperliche Inaktivität als Risikofaktor besprochen, es findet sich ein ausgezeichnete Abschnitt über das Belastungs-EKG, die Bewertung des Belastungs-EKGs, Kontraindikationen und Indikationen und es findet sich bei aller Knappheit ein gut geschriebenes Kapitel über Prävention und Rehabilitation mit den wichtigsten Stichworten von der Akutmobilisation bis zur ambulanten Herzgruppe. Neben diesen Themen ist der Klinikleitfaden sehr gut gegliedert, der Text ist stichpunktartig aufgeführt, wird ergänzt durch wenige gute Tabellen und einige Abbildungen. Insgesamt findet man sich sehr gut in diesem Leitfaden zurecht, so dass er aus Sicht des Sportmediziners eine gute Wahl für die Kitteltasche des jungen Assistenzarztes sein sollte.

**JÜRGEN STEINACKER, ULM**

